

## Die besten Krimis im Oktober 2025

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

### Tödliche Transparenz



Lilia Hassaine

Aus dem Französischen von Anne Thomas

249 Seiten

26 Euro

Lenos

„Paxton“, Frankreich, 2049/50. Nach der Revolution 2029 sind die Häuser aus Glas, Verbrechen unmöglich. Dennoch verschwinden die Royer-Dumas, Vater, Mutter, Sohn. Ich-Erzählerin Héléne, Polizistin alter Schule, ermittelt in der noblen Nachbarschaft und in resistenten Suburbs. Anti-Utopie: Abstimmungsdiktatur per Internet.

2 (1)

### Asa



Zoran Drvenkar

697 Seiten

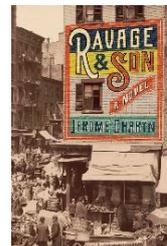
23 Euro

Suhrkamp

„Thule“, Uckermark. Hunger Games in der ostdeutschen Provinz: ein grausames Initiationsritual, bei dem Teenager ums Leben kommen. Jahre später sucht Asa Kolbert Rache an ihrer Familie – in einem groß angelegten Thriller, der tief in die deutsche Gewaltgeschichte abtaucht. Episch, erschütternd, brillant: Zoran Drvenkar ist zurück!

3 (3)

### Ravage & Son



Jerome Charyn

Aus dem Englischen von Jürgen Bürger

336 Seiten

18 Euro

Suhrkamp

„Manhattan, 1883–1919. Ben Ravage arbeitet für die Privatpolizei der reichen jüdischen Geschäftsleute – und soll den Mann finden, der Prostituierte attackiert. Ein Vater-Sohn-Drama, ein halluzinatorischer Roman über die Lower East Side: Historische Fakten treffen auf Fiktion und Wahnsinn. Niemand schreibt wie Charyn!

4 (-)

### Die Farbe des Schattens



Susanne Tägder

314 Seiten

17 Euro

Tropen

„Weckershagen“ 1992. Beim Einkaufen verschwindet der elfjährige Matti spurlos. „Aufbauhelfer Ost“ Kommissar Groth und Kollegen ermitteln unter den üblichen (Nachwende-)Verdächtigen: rechte Verführer, Jugendclubs, Familie. Was rettet: exakte Beobachtung, kriminalistisches Selbstvertrauen, literarische Bildung.

5 (4)

### Unten leben



Gustavo Faverón Patriau

Aus dem Spanischen von Manfred Gmeiner

600 Seiten

34 Euro

Droschl

„Südamerika, Brunswick. Vor- und Nachgeschichte eines Mordes 1992 in Lima. Der Täter George W. Bennet war Dokumentarfilmer, Sohn eines Folterers der CIA. Vielstimmiges, finsternes Panorama von Gewalt, Diktatur, Wahn und Widerstand im Lateinamerika des 20. Jahrhunderts. Kolossal, erschütternd, Weltliteratur aus den Kellern.

6 (2)

### Der Beweis meiner Unschuld



Jonathan Coe

Aus dem Englischen von Cathrine Hornung

409 Seiten

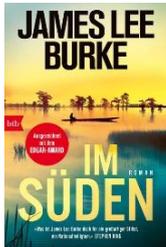
28 Euro

Folio

„Wetherby Pond“, England. Eine Landidylle wie bei Agatha Christie. Ausgerechnet hier: eine Konferenz der Ultrakonservativen. Der Mord an einem kritischen Blogger löst eine Spurensuche aus: vom Cambridge der Achtziger zurück in die ultrakurze Amtszeit von Liz Truss. Cosy Crime kann politisch sein. Und hinter-lustig.

7 (-)

## Im Süden



**James Lee Burke**

Aus dem Englischen von  
Alexander Wagner

351 Seiten

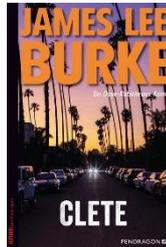
15 Euro

btb

**Louisiana 1863.** Bürgerkrieg: In den Sumpfgeländen kämpfen Unionskrieger, Föderierte und Freischärler um Platzgewinn, Geld, Essen. Sklavin Hannah wird des Mordes verdächtigt, sucht ihren verschollenen Sohn Samuel. Sie flieht mit Lehrerin Florence, gejagt von Constable Cauchon – bildgewaltiges Schreckens- und Hoffnungsgemälde.

8 (-)

## Clete



**James Lee Burke**

Aus dem Englischen von  
Jürgen Bürger

346 Seiten

24 Euro

Pendragon

**Louisiana, die 1990er.** Seit Clete, bester Kumpel von Burkes Serienhelden Dave Robicheaux, seinen Eldorado aus einer Waschanlage geholt hat, wurden fünf Leute ermordet. Die beiden Freunde sind einer Geld-Macht-Massenvernichtungs-Verschwörung auf der Spur. An Cletes Seite: Jeanne d'Arc und eine allzu schöne Schauspielerin.

9 (-)

## Viper's Dream



**Jake Lamar**

Aus dem Englischen von  
Robert Brack

205 Seiten

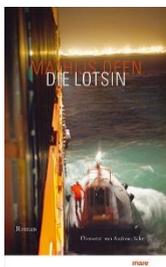
20 Euro

Edition Nautilus

**Harlem 1936–1961.** Am Abend seines dritten Mordes hat Clyde Morton aka Viper drei Stunden Zeit, um zu fliehen oder sich zu stellen. Wie erstarrt sinnt er über sein Leben nach. Rasanter, schwarzer Trip durch die Jazzgeschichte aus der Sicht des Mannes, der die Großen mit Dope versorgte und einer Amour fou verfiel.

10 (-)

## Die Lotsin



**Mathijs Deen**

Aus dem Niederländischen von  
Andreas Ecke

362 Seiten

23 Euro

Mare

**Deutsche Bucht, Grönland.** Klimaforscherin Iona geht bei der Rückkehr aus Grönland von dem privaten Forschungsschiff „Anthropocene“ über Bord. Depressiv? Dafür sprechen Anzeichen. Da Liewe Cupido sich um seine sterbende Mutter kümmern muss, ermittelt Jungpolizist Xander auf unvertrautem Schiffsboden. Erstaunliches.

---

Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch eine Jury erstellt.

18 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unterschiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

---

Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury, »Recoil« | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt«, »Krimifestival Hamburg« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Wolfgang Brylla »Crimemag« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, »krimi-frauen.de« | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kultur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschlandfunk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »Crimemag« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Maria Wiesner »Frankfurter Allgemeine Zeitung«